

Dihydroxyethyl-dihydroxy-hydrofuranon-intoleranz

oder

Die Nahrung wird immer schlimmer

Gibt es eigentlich *irgendetwas*, das wir noch essen dürfen? Und wogegen wir weder allergisch noch intolerant sind?

In der **Bild** wird uns eine Liste von 10 Lebensmittelunverträglichkeiten aufgezählt: Lactose, Histamin, Gluten, Glutamat, Fructose, Galactose, Saccharose, Sorbit, Sulfid und – Lebensmittel. Besonders letztere sind natürlich sehr gefährlich. Ich bin indessen sicher, dass die Liste noch beliebig erweiterbar ist.

Zu erwähnen wären beispielsweise all die darmunverträglichen Phobosehemmer, die ganze Familie der tranquilisierenden Parabole und der hochgradig inkonsistenzzerregenden Antitherapeutika.

Die Ursachen sind natürlich vielfältig in dieser stressigen, schnelllebigen Zeit. Fast jeder Dritte oder sogar Vierte ist burned-out, und der Klimawandel, der Dieselskandal und all die Migranten machen es auch nicht besser. Da bleibt wenig Zeit und Raum für die mentale Kompensation und die Ichfindung, und wir stopfen uns mit Fastfutter und Chemie voll, statt uns von natürlichem Imkerhonig und Bachblüten zu ernähren.

Kamillentee galt doch immer als das urgesündeste Urmittel gegen alle Urkrankheiten. Aber nein, du kannst sicher sein, dass irgendwann – etwa im Forenarchiv „Rund ums Baby“ – ein Aufschrei etwa folgenden Wortlauts erscheint:

hallo,

ich gebe meiner kleinen birgit zum zwischendurch trinken kamillentee. jetzt hat mir eine bekannte gesacht, das der tee schädlich wäre, wenn er länger als eine stunde nach dem aufprühn getrunken wird.

der entwickelt nach einer stunde stehen gifte und die sind schädlich für den körper. das hat ihr ein apoteker gesacht. wer kann das bestätigen? bin jetzt total verzweifelt weil birgit will nur kamillentee.

danke für eure antworten

gruß

steffi

Tja Steffi, dann darfst du eben nach dem Aufprühn nicht so lange warten, gell? Und geh besser zu einem anderen Apoteker, der sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmert, z.B. wiederverwendbare Windeln aus Jute. Vielleicht sacht der ja auch, das dass mit den Giften Mumpitz is.

Weiterer Fall: **Gluten**. Dies ist eine Art Kleister auf Proteinbasis, der in praktisch allen Backwaren vorkommt und dort für die elastische Konsistenz sorgt. Man kann sagen: Ohne Gluten kein Brot, und das war immer schon so. Wieso gibt es eigentlich auf einmal eine *Glutenintoleranz*, die um sich greift wie die Pest im 14. Jahrhundert?

Nun gibt es in der Tat eine entzündliche Darmerkrankung namens Zöliakie, die wohl von Gluten hervorgerufen werden kann. Wie verhält es sich mit deren Häufigkeit?

Zöliakie ist im weltweiten Durchschnitt bei 1 von 130 bis 1 von 270 Menschen diagnostiziert (die Angaben schwanken stark). Siehe <http://www.urgeschmack.de/gluten/>

Ja du liebes Lieschen, dann muss halt einer von sagen wir 200 Menschen bei der Ernährung ein bisschen aufpassen. Es zwingt ihn ja niemand, Gluten mit der Schaufel zu essen. Ist diese Quote denn wirklich einen solchen Aufstand wert, der Eingang in sämtliche Supermärkte gefunden hat? Was sollen denn die Rheuma-Kranken sagen, von denen es allein in Deutschland 20 Millionen gibt? Und Diabetes, der ja wirklich eine ernste Krankheit ist, gibt es immerhin zu 6,3%. Solche Leiden hätten also erheblich mehr Beachtung verdient als das lächerliche Gluten.

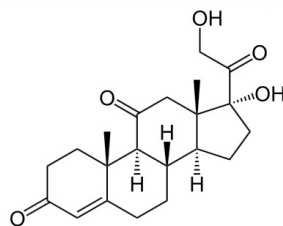
Ich muss allerdings gestehen: Auch ich leide unter einer Allergie, und zwar gegen **Dihydroxy-ethyl-dihydroxy-hydrofuranon**. Diese Substanz ruft bei mir bei Verzehr von mehr als 500g gelegentliche Darminsuffizienz hervor. Ich war natürlich auch schon beim Dokda und habe ihn gefragt, was ich gegen diese Innisuffi ... Sissifizi ... suzienz tun könne. Er riet mir, auf Pappendeckelbrötchen, natürliches Sägemehl und leckere Algenschlammhäubchen auszuweichen. Gelegentlich würde auch Galactopyranosyl-fructofuranose ein bisschen helfen. Aber Genaues wüsste er auch nicht.

Wie sollte er auch? Denn Dihydroxyethyl-dihydroxy-hydrofuranon ist nichts anderes als Ascorbinsäure, bekannt auch unter der Bezeichnung „Vitamin C“. Sicher wird es aber nicht lange dauern, dass mein Beispiel Schule macht und von morgens bis abends die Rede sein wird von Ascorbinsäureintoleranz. Untermauert wird das dann durch den Fall des Franz-Xaver Leuthenhuber aus Rosenheim (63), der sich in einem Anfall von Gesundheitswahn anschickte, einen halben Zentner Vitamin C hinunterzulöffeln, und daran erstickt ist.

Oder nehmen wir die **Hydroxypropan-tricarbonsäure**, von der mein Nachbar immer solche Ausschläge bekommt. Das ist schade, weil die Substanz, die so furchtbar klingt, nichts anderes ist als Citronensäure, wie sie im Haushalt und auch in der Nahrung allgegenwärtig ist. Ich weiß nicht, ob der Nachbar sie sich vielleicht in konzentrierter Form in die Haut einmassiert, denn sie kann ohne weiteres einen pH-Wert von < 3 haben und somit ganz schön sauer sein. Nun ja, er pflegt ja auch mit Essigsäureethylester zu gurgeln, den man als Nagellackentferner im Drogeriemarkt kaufen kann. Man sieht, wie man aus jeder an sich harmlosen Substanz durch unsachgemäße Verwendung einen Giftstoff machen kann. Und dann ist das Geschrei groß.

Glücklicherweise kann man wohl sagen, dass besagtes Geschrei immer groß ist, immer viel zu groß. Dafür sorgen schon die Pharmakonzerne selber, indem sie gegen jede verkündete Unverträglichkeit gleich das passende Medikament mitliefern. Beispielsweise hat man gegen die erwähnte Lactoseintoleranz, statt den Verzehr von Lactose einzuschränken, z.B. *Daosin* einzunehmen, das bei medpex im Angebot für lumpige 32,90€ erhältlich ist.

Sollte es jedoch eines Tages heißen, dass man sich vor Allergien gegen **Cyclopentano-perhydro-phe-nanthren** hüten muss, dann wäre das ganz schlecht, wirklich richtig schlecht. Denn das ist der Zentralkörper aller Steroide, z.B. Cortison und seiner Derivate. Und hierbei handelt es sich um *die* Medikamente erster Wahl in der Behandlung von ... von was? **Allergien**.



Cortison (Wikipedia)